

Rallyesport vom Allerfeinsten

Bei der 36. ADAC-Rallye in der Vulkaneifel waren auch sechs Teams des BTC Ratingen e.V. am Start

Ratingen/Eifel. Der Motorsportclub Oberehe begeisterte auch mit seiner 36. ADAC-Rallye erneut einige Tausend Fans und Besucher entlang den Wertungsprüfungen rund um Oberehe und Hillesheim. Ebenfalls

wartete und angekündigte Bruderduell zwischen Frank Färber und dem Vorjahres-Zweiten Marc Färber (Sieger 2004). Die beiden setzten sich sofort vom Verfolgerfeld ab, wobei nur noch der Niederländer Edwin Schilt

Blessuren. Immer schneller wurde Walter Gromöller im Manta 400 der jedoch auf der 3. Wertungsprüfung in Walsdorf wertvolle Sekunden im Graben verlor. Der Weg war frei für Frank Färber der im Mitsubishi Evo 6 seine Führung bis ins Ziel dann auch nicht mehr abgab. Mit einem Vorsprung von 16,5 Sekunden verwies er seinen Bruder Marc im Mitsubishi Evo IV auf

timer bis 1300 ccm belegten die Plätze 1 bis 3 (1. Meurer/Laun, 2. Rückert/Liesenhoff und 3. das Damenteam Peters/Schmitz). Das Team Bähr/Stein belegt mit seinem Porsche 911 in seiner Klasse den 2. Rang. Das Team Kottmann/Kottmann belegte in einem riesigen Starterfeld seiner Klasse den beachtlichen 9. Rang. Der gelbe Opel Kadett GTE ist in der Eifel bekannt für seine



Heinz und Guido Kottmann aus Ratingen auf ihrem Opel Kadett GTE

waren alle Beteiligten mit dem neuen Austragungsort in der Stadt Hillesheim mehr als zufrieden, zumal die Stadt Hillesheim mit großem Marktplatz und der Markthalle ein prächtiges Ambiente für die knapp 150 Rallyeteams aus dem In- und Ausland bot. Auf der Strecke, die mit sechs schwierigen Wertungsprüfungen gespickt war, wurde von den Teams Spitzen Motorsport geboten.

Mit Startnummer 1 jagte Vorjahressieger Frank Färber im Rundkurs in Oberbettingen als Erster zur Sekundenhatz. Von gleich an begann das bereits er-

im Prodrive Subaru eine realistische Chance gehabt hatte ins Geschehen einzugreifen, nachdem Armin Sommer schon vor der ersten Prüfung seinen Subaru mit Elektronikproblemen abstellen musste. Nach dem ersten Durchgang von drei Wertungsprüfungen trennte die beiden Färber Brüder nur ein Abstand von wenigen Sekunden. Bedingt durch einen leichtsinnigen Medienvertreter und Fotografen gab es leider eine Verzögerung im ersten Durchgang nachdem ein Teilnehmer eine Leitplanke durchbrach. Der Unfall verlief jedoch ohne größere



Sandra Peters und Natascha Schmitz aus Düsseldorf warteten auf ihren Start

den 2. Platz. Somit ist Frank Färber in der 36-jährigen Rallyegeschichte der erste Pilot der die Traditionsveranstaltung drei Mal für sich entscheiden konnte. Die Teams vom Bergischen Touring Club (BTC) Ratingen e.V. waren in der Eifel ebenfalls sehr erfolgreich. Die Klasse 1 Young-

spektakulären Drifts. Nur 112 Teams der 146 gestarteten Fahrzeuge erreichten das Ziel in Hillesheim.

Schnelle Vorwagentruppe bot eine Klasse Show

Für eine Show der Extraklasse sorgten auch diesmal die schnell-



Rüdiger Bähr und Simeon Stein auf ihrem Porsche 911

World Rally Cars gingen als Vorausfahrzeuge an den Start. Auf dem heißen Sitz im Fabia WRC von Erik Wevers nahm diesmal sogar die Bürgermeisterin der Verbandsgemeinde Heike Bohn Platz. Der Däne Kristian Poulsen im Fabia musste seine Jagd auf Wevers nach einem Ausflug in die Eifeler Botanik leider enttäuscht vorzeitig beenden. Besonders beeindruckte der erst 21-jährige Essener Youngster Tim Stebani im Opel Corsa die Fachwelt an der Strecke. Es wurde noch eine lange Rallyeparty in der Markthalle bei Live-Musik und bester Bewirtung durch den Hillesheimer Karnevalsverein. Viele Fotos von der Rallye findet man im Internet unter www.eifelzeitung.de

len Vorwagen durch Eddy van den Hoorn der mit einem Werks Porsche GT3 für viel Aufsehen in der Eifel sorgte, sowie der bereits zum 16. Mal in Folge in Oberehe stark fahrenden Niederländer Henk Vossen im Mitsubishi Evo 9. Doch damit nicht genug: Insgesamt vier weitere aktuelle